

Salzburger Zeitung.

Bezugs-Preis... in Halle und Giebichenstein 2,50 M.

Anzeige-Gebühren... für die fünfjährige... 10 M.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Nummer 192. Halle, Mittwoch, 25. April 1894. 186. Jahrgang.

Die Landwirtschaftskammern.

Die Regierung und die Konservation haben in der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses einen großen Erfolg errungen... Die Regierung und die Konservation haben in der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses einen großen Erfolg errungen...

sprach sich heute nachdrücklich für die Vorlage aus und besonders bemerkt zu werden verdient seine Erklärung, daß die Fragen, welche die Kammer beschäftigen, ihnen politisch formuliert vorgelegt werden sollen... Der Centrums-Abgeordneter Schmidt-Erfken vermochte mit seinen Darlegungen, welche im wesentlichen die Feststellung des Wahlrechts triftigsten, das Interesse des Hauses nicht zu fesseln...

Deutsches Reich.

* Fürst Bismarck hat in seiner Rede am vergangenen Freitag die Polenpolitik gelobt und gerade diese Frage behandelte er ausführlich... * Fürst Bismarck hat in seiner Rede am vergangenen Freitag die Polenpolitik gelobt und gerade diese Frage behandelte er ausführlich...

den und daß dadurch eine allmähliche Verflechtung deutscher und politischer Volkselemente angebahnt werden wird... * Herr v. Pösch-Sillingen, Vorsitzender des Bundes der Landwirtschaft, stellt in einem von der Kreuzzeitung zum Abdruck gegebenen Artikel die Stellung des Bundes der Landwirtschaft gegenüber klar und vertheidigt die Landwirtschaftsfrage gegen den Vorwurf mangelnder Königstreue...

Calumnien.

Unter dieser Ueberschrift findet sich in Nr. 12 der von Theodor Bölling herausgegebenen „Gegenwart“ eine künftige Satire, der wir folgende Stellen entnehmen: ... Worin ich meine eigenen Reiserlebnisse schildere, will ich dem bestenfalls gelegentlich in Kürze mittheilen, was Zeitungsberichte, förmliche Heben und Konversationszettel über dortige Zustände zu wissen lassen...

mit wahrhaftigen Fanatismus auf exponierten Posten auszuweichen. Sie haben die Stirn, die Stirn in Falten zu ziehen, wenn ein Landvorkämpfer, der noch dazu halbe Tage im Parlament sitzt, aus dem Reichstag den Gehalt in der Höhe von 5000 M. empfängt... Soweit gehen die Formulationen, die ich anderen Autoren über Calumnien und seine Bewohner veranlaßt. Ich habe absichtlich nicht alle diese Details wiedergegeben, um der Gerechtigkeit des sehr geringen Lesers nicht übermäßig zu zumuthen; die Mittheilung beispielsweise, daß die Calumnier Zweifel in die starr, altgermanische Gedächtnis unserer Väter und in die ewige Wahrheit legen, wonach es Hauptpunkt der Diktionsart in Berlin ist, „deutsches Kapital zu reiten“ in Rumänien wie in Argentinien; daß sie ferner nicht an Reichthum glauben und in dem Wahn leben, durch die reichthümlichen Vorzüge des Lateinpublikums von Vorsehens abhalten zu können, diese phantastischen Mittheilungen habe ich einfach unterdrückt...

Es giebt in das wilde Land einzuwandern, besuche ich den mit Bekanntheit verantwortlichen Redakteur eines hiesigen politischen Wochenblattes... Die bereits angeführte Anweisung des Finanzministers... Es giebt in das wilde Land einzuwandern, besuche ich den mit Bekanntheit verantwortlichen Redakteur eines hiesigen politischen Wochenblattes...

Grosser Gelegenheitskauf:

Einen Posten schwarzer Damen- und Kinder-Strümpfe,

Einen Posten Damen- u. Herren-Handschuhe

haben wir bedeutend unter Herstellungspreis erworben; um recht schnell zu räumen, verkaufen wir selbige zu

fabelhaft billigen Preisen.

Doebel & Meisel,

Halle a. S.,

Gr. Ulrichstrasse 49.

(12392)

Echte Straußfedern
in
crème, weiß und schwarz,
prima Waare,
von 1 Mr. 50 Wfg. bis 3 Mr.
im
Ausverkauf
von
J. Schmuckler.

Hervorragende Neuheiten
meiner
50 Wfg. 1 Mr. 3 Mr. Abteilung
empfehle geeigneter Beachtung.
Albin Hentze,
Schmerzstraße 24.

Sonnenschirme u. Regenschirme
empfehle in jed. Preislage,
sowie Reparaturen jeder
Art als Ueberziehen u. f. w.
Behrens, Gr. Stein-
str. 85, Ecke Neuhäuser.

Max Richter, Leipzig
Königlich sächsischer Hoflieferant
best renommierte Handlung
roher und gerösteter Kaffees
hält sich dem geehrten Publikum empfohlen.
Meine nach dem neuen patentirten Verfahren
(Deutsches Reichs-Patent No. 49493 und 57210)
gerösteten Kaffees
zeichnen sich in ganz hervorragender Weise durch feines Aroma und
kräftigen Wohlgeschmack aus, ich kann dieselben daher mit vollem
Rechte sehr empfehlen.
Prompter Versandt nach Auswärts.

Verlobungs- und Trauringe,
massiv, 8- u. 14karät. Gold, 3 Paar von
18 Karat an bis 40 Karat. Alle GröÙen
Größen stets vorräthig. Gravirung gratis.
F. R. Tittel,
Gold- u. Silberwaaren, Bijouterie-
waaren-Fabrik, (12394)
Liebenauerstrasse 165.
Jagd-Gewehr.
Centralfeuer-Doppelflinte mit 3 Paar
Läufen, vorwärts WäÙschliffe, inclusive
Stuhl etc., sehr fein ausgestattet, sehr neu,
habe ich im Auftrag preiswärtig zu ver-
kaufen. (12386)
C. Hübenthal,
WäÙschneiderei, Leipzigerstr. 86.
Camphor
in bester Qualität als Schutz gegen
Motten billigt. **Georg Zeisling,**
(12358)
Leberthran
(beste Marke).
Adler-Apotheke, Geiststr. 15
H. Dunkel.
Beleuchtungen
von Grundröhren aller Art (auch mit
Zahnrädern) befähigt zuverlässig und
prompt. **Georg Zeisling,**
arbeiten am Gasfackeln u. Vogler, H. G.,
Halle a. S. (12180)

Zur Vorbereitung des Geburtstages
Seiner Hoheit des Herzogs Friedrich von Anhalt
findet
am Sonntag, den 28. April, Abends 8 Uhr
im Saale der „Kaiser Wilhelmshalle“ ein
Fest-Commerz mit Damen
(Ansprachen, Vorträgen, Gesängen, Concertmusik etc.)
statt, wozu wir förmliche Anhaltiner von Halle und Umgegend mit ihren Ange-
hörigen freundlich einladen.
Die Programme werden gratis ausgegeben bei Herrn **Wihl. Nene,**
Gr. Steinstr. 80, Herrn **Fritz Träger,** Bauer's Restaurant, Rath-
hausstr. 3, Herrn **Otto Nickel,** Schauer Waldschlößchen, Werfbergerstr. 9
und dienen zugleich als Einladungen.
Die Anhaltiner-Vereinigung zu Halle a. S.
Der Vorstand.

Abgang der Saison 30. April.
**Wintergarten-
Theater.**
Aktiö. Dir. **Wihl. Praedel.**
Nur noch bis zum 30. d. Mts.
das mit großem Beifall auf-
genommene Programm:
Der beste Cavalier u. Jongle-
ur der Gegenwart
Henry Koster.
Die weltbekannte Pantomime
Fantolitäten in der Straße.
Das Modell **Adonis.**
Stunde und Dinge,
Parodien.
Geschwister Roger,
Duettsänger.
Julia Kner,
Kostüm-Soubrette.
Avello-Troupe,
Reproduction an den Ketten.
Alfonso-Troupe,
Pantomimiker.
GroÙes festliches akademisches
Messer Felido
mit hundert Schlägen.
Abgang 8 Uhr.
Freitag! Am Montag, den 30. April
Abreise-Auffreten der genannten
Spezialitäten und gleichzeitig
Schluß der Saison.
Die Direktion.

Franz Schröder.
Gr. Ulrichstr. 31,
empfehle sein bedeutendes Lager in
echt russischen Turnschuhen la.
für Kinder von M. 2,00 an, für Herren M. 3,00.
Besondere: Segeltuch-, Sport-, Strand- u. Tennisschuhe.
Werkstatt
naturgem. Fussbekleidungen n. Maass,
genau nach Form des Fußes, sowie
Reparaturen. (12395)

In der **Marini'schen Concursmasse**
sind noch folgende goldene Armabänder, Ringe, Brochen etc. — bessere
Granat-Gollierer und Armabänder — auch noch Korallenarmband u. gold.
Trauringe vorhanden. Zu Hochzeits-Geschenken noch große Auswahl: **Al-
fende-Waaren, Wein- und Kaffee-Service, Tafelaufsätze,
Bowlen, Messagen,** am vollständig zu räumen, unter Zugabe
Reparaturen schnell und billig. Leipzigerstr. 12. (12381)

Gerichtlicher Ausverkauf.
Der Ausverkauf der zur **J. Meineke'schen Concursmasse** von hier ge-
hörigen Waaren, bestehend in
**Damen-Strickhüten, Trauerhüten, Hutblumen, schwarzen
Bändern, Federn, Sammet, Capotten, Corsets, Rüschen,
Brantschleiers u. d. m.**
wird täglich Vormittags von 9-12 und Nachmittags von 3-6 Uhr
im **Laden Gr. Ulrichstr. 24**
zu billigen Preisen fortgesetzt.
Bernh. Schmidt,
Konkurs-Verwalter.

Zum Schutze gegen irreführende Nachahmung.
Alle Freunde und Consumenten **Echter Hunyadi János Quelle**
werden gebeten, in den Depôts stets ausdrücklich
**Saxlehner's
Bitterwasser**
zu verlangen und darauf zu sehen, ob Etiquette und Kork
die Firma „**Andreas Saxlehner**“ tragen. (11772)

Eisschränke
in solider, vorzüglich bewährter
Construction mit hohem Kühlvermögen
f. Haushaltungen, Fleischereien,
Milch- und Butterhandlungen,
Restaurants und Hotels etc.
sind in großer Auswahl vorräthig
zu billigen Preisen. (11444)
Hallesche Maschinenbau-Anstalt
vorm. **Vaass & Littmann.**

Echt franz. Champagner
v. **Gö Dufaut & Cie. Chateau de Pierry (Champagne),**
Königl. Hoflieferanten,
In Original-Körben v. 12, 11, 10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1 Fl.
Royal Sillery, demi 1/4 Fl. 1,15, 3,50 2,00.
demi sec 1/4 Fl. 1,15, 3,50 2,00.
Vin de Cabinet, demi sec 1/4 Fl. 1,15, 3,50 2,50.
General-Vertrieb
für Provinz und Königreich **Sachsen, Anhalt, Braunschweig,
Hannover, Thüringen, Hessen, Berlin, Provinz Brandenburg,
Schlesien:** (12362)
Fernsprecher 367. Gebr. Zorn. Gr. Ulrichstr. 60.

Answärtige Theater.
Magdeburg, Stadttheater. Donnerstag
Wendig für das Chor-Regional-
Dumppact; Magdeburg; Freitag:
(3. Gyllius - Vorstellung); Samstag:
Freitag. **Leipzig, Theater.** Donnerstag
(1. Gyllius) **Frei Schreiber-Bien;**
Der Troubadour; Freitag: Oberon.
— **Altes Theater.** Donnerstag: Die
sieben Schwaben; Freitag: Heimath.
Leipzig, Hoftheater. Donnerstag: —
Freitag: Der Henschweiber.
Weimar, Hoftheater. Donnerstag:
Jungfer Juliane; Freitag: —

Naphthalin
in bester Qualität als Mottenmittel
für Pelz und sonstige Wollstoffe
empfehle
Georg Zeisling,
(12356)
Meine beiden geschmackvollen wicken-
artigen **Wohlbäuer**
Blumenthalstrasse 5 u. 6
habe ich billig zum Verkauf.
H. Künzel, Maurermeister.

Auktion.
Der zur **W. H. Loesch & Co.'schen Concursmasse** gehörige
Kohlenschuppen
am **Rathhof Nienberg** soll Freitag, den 27. ds. Mts., 11 1/2 Uhr
in **Damen-Strickhüten** gegen gleich bare Zahlung ver-
steigert werden. (12364)
Halle a. S., den 24. April 1894.
Franz Krug,
Konkurs-Verwalter der **W. H. Loesch & Co.'schen Concursmasse.**

Villenbanstellen
in reizender Lage am Bade Wittenfnd sind von uns sehr preis-
werth zu verkaufen. Näheres in unserem Bureau **Gr. Berlin**
Str. 1. (11371)
Th. Lehmann & G. Wolf, Baumeister.

Für den Inzeratenthail verantwortlich: Director Louis Lehmann. Notationsdruck der „Halleschen Zeitung“ Halle (S.), Leipzigerstrasse 87. 211 1 Beilage.

Halle'sche Straßenbahn.

Zu der gestrigen öffentlichen Generalversammlung der Halle'schen Straßenbahn Aktien-Gesellschaft, über deren Verlauf wir bereits in Nr. 190 der „Halle'sch.“ kurz berichtet haben, nahm selbsterfährlich die Besetzung der Verhandlung die Mittheilung in Betracht, daß Vorstand Präsident Krukowski bei der Sitzung in der außerordentlichen Generalversammlung vom 7. October v. Js. gefaßte Beschlüsse wegen Einführung des elektrischen Betriebes auf der Straßenbahn und Verschmelzung derselben mit der hiesigen Straßenbahn nicht nur Ausführung zu bringen, weil die vom hiesigen Magistrat gefällten Beschlüssen vollständig unannehmbar seien. Weshalb den Mitgliedern der Generalversammlung aus den in den hiesigen Zeitungen erschienenen Artikeln resp. aus der dem Geschäftsbereich angehängten Denkschrift der Verlauf der Verhandlungen zwischen dem Magistrat und den Vertretern der Straßenbahngesellschaft, als auch aus dem in Nr. 190 der „Halle'sch.“ veröffentlichten Buche, nochmals die Gründe erläutern zu sollen, welche die Veranlassung zur Ablehnung der Magistrats-Beschlüsse gegeben haben. Was dem hervorragenden Interesse, welches diese Angelegenheit bei unserer gemeinsamen Bevölkerung mit Recht in Anspruch nimmt, anzuwenden der unter den Vorzeichen der Sachlage und der zum Inhalt dieser Ausführungen in einem möglichst eingehenden Referat im folgenden wiederzugeben versuchen. Der Herr Oberbürgermeister hat nach einigen einleitenden Bemerkungen und der Versicherung das hiesige Magistrats-Schreiben, in welchem die Bedingungen beschrieben enthalten sind, unter deren Vorzeichen die Halle'sche Straßenbahngesellschaft geschlossen wird, etwa folgendes ausgeprochen: „Besonders seien drei Punkte der Magistrats-Beschlüsse, welche so hart seien, daß mit ihrer Annahme das neue Unternehmen von vornherein vollständig unannehmbar wäre, zu bemerken, nämlich 1) die Bedingungen, unter denen sich die Gesellschaft zum Bau von 9 Kilometer neuer Linien verpflichtet sollte, 2) die Höhe bzw. der Zerschmelzungsbetrag der an die Stadt zu leistenden Abgaben von den jeweiligen Brutto-Einnahmen, sowie 3) die Termine, an welchen die Halle'sche Straßenbahn die Abgabe der Abgaben zu leisten hat.“

Der Herr Oberbürgermeister hat ferner erklärt, daß die Bedingungen des hiesigen Magistrats-Schreibens, in welchem die Bedingungen beschrieben sind, unter deren Vorzeichen die Halle'sche Straßenbahngesellschaft geschlossen wird, etwa folgendes ausgeprochen: „Besonders seien drei Punkte der Magistrats-Beschlüsse, welche so hart seien, daß mit ihrer Annahme das neue Unternehmen von vornherein vollständig unannehmbar wäre, zu bemerken, nämlich 1) die Bedingungen, unter denen sich die Gesellschaft zum Bau von 9 Kilometer neuer Linien verpflichtet sollte, 2) die Höhe bzw. der Zerschmelzungsbetrag der an die Stadt zu leistenden Abgaben von den jeweiligen Brutto-Einnahmen, sowie 3) die Termine, an welchen die Halle'sche Straßenbahn die Abgabe der Abgaben zu leisten hat.“

Der dritte Punkt, der dem Sachverhalt der Verhandlungen verstanden hat, ist derjenige, daß die Stadt das Recht vorbehaltlich des Vertragsverhältnisses an bestimmten Terminen, und zwar am 1. October der Jahre 1894, 1895, 1896 und 1897 von den zu leistenden Abgaben die Hälfte der Brutto-Einnahmen zu ziehen. Diese Forderung ist dem Herr Oberbürgermeister, daß man zwar im Prinzip mit dieser Forderung vollständig einverstanden, auch bereit sei, die obigen Termine anzuerkennen bis auf den ersten derselben, welchen aber der Magistrat lieber nicht nachzugeben sollte. Der Herr Oberbürgermeister ist aber als einer der genannten Termine für die Gesellschaft aus folgenden Gründen nicht acceptirbar: Die Stadt wolle sich einerseits das Recht vorbehalten, den Bau neuer Linien bis zum Jahre 1912 zu fördern, andererseits aber, in demselben Jahre das Vertragsverhältnis aufzuheben und die Gesellschaft wieder als selbständiges Unternehmen zu erwerben, wobei die Halbesche Straßenbahn die noch vorhandenen Schuldenverpflichtungen zum vollen Umfange und den Inhabern der Aktien eine jährliche Rente gewährt, welche den jeweiligen zum Zuge des Anfalls durchschnittlich vertheilten Dividenden gleichkommt. Wenn aber etwa am Ende des Jahres 1912 der Bau neuer Linien abgebrochen werden sollte, so würde die Stadt durch die Übernahme der noch vorhandenen Schuldenverpflichtungen zum vollen Umfange und den Inhabern der Aktien eine jährliche Rente gewährt, welche den jeweiligen zum Zuge des Anfalls durchschnittlich vertheilten Dividenden gleichkommt. Wenn aber etwa am Ende des Jahres 1912 der Bau neuer Linien abgebrochen werden sollte, so würde die Stadt durch die Übernahme der noch vorhandenen Schuldenverpflichtungen zum vollen Umfange und den Inhabern der Aktien eine jährliche Rente gewährt, welche den jeweiligen zum Zuge des Anfalls durchschnittlich vertheilten Dividenden gleichkommt.

Wenn, so schloß der Herr Oberbürgermeister, die allgemeine Zustimmung findenden Ausführungen man bedenklich, daß der genannte Magistrats-Beschluss durch Ablauf der Concession, falls dies nicht geschehen ist, der Stadt übergeben, daß der Herr Oberbürgermeister hat ferner erklärt, daß die Bedingungen des hiesigen Magistrats-Schreibens, in welchem die Bedingungen beschrieben sind, unter deren Vorzeichen die Halle'sche Straßenbahngesellschaft geschlossen wird, etwa folgendes ausgeprochen: „Besonders seien drei Punkte der Magistrats-Beschlüsse, welche so hart seien, daß mit ihrer Annahme das neue Unternehmen von vornherein vollständig unannehmbar wäre, zu bemerken, nämlich 1) die Bedingungen, unter denen sich die Gesellschaft zum Bau von 9 Kilometer neuer Linien verpflichtet sollte, 2) die Höhe bzw. der Zerschmelzungsbetrag der an die Stadt zu leistenden Abgaben von den jeweiligen Brutto-Einnahmen, sowie 3) die Termine, an welchen die Halle'sche Straßenbahn die Abgabe der Abgaben zu leisten hat.“

Wenn, so schloß der Herr Oberbürgermeister, die allgemeine Zustimmung findenden Ausführungen man bedenklich, daß der genannte Magistrats-Beschluss durch Ablauf der Concession, falls dies nicht geschehen ist, der Stadt übergeben, daß der Herr Oberbürgermeister hat ferner erklärt, daß die Bedingungen des hiesigen Magistrats-Schreibens, in welchem die Bedingungen beschrieben sind, unter deren Vorzeichen die Halle'sche Straßenbahngesellschaft geschlossen wird, etwa folgendes ausgeprochen: „Besonders seien drei Punkte der Magistrats-Beschlüsse, welche so hart seien, daß mit ihrer Annahme das neue Unternehmen von vornherein vollständig unannehmbar wäre, zu bemerken, nämlich 1) die Bedingungen, unter denen sich die Gesellschaft zum Bau von 9 Kilometer neuer Linien verpflichtet sollte, 2) die Höhe bzw. der Zerschmelzungsbetrag der an die Stadt zu leistenden Abgaben von den jeweiligen Brutto-Einnahmen, sowie 3) die Termine, an welchen die Halle'sche Straßenbahn die Abgabe der Abgaben zu leisten hat.“

Publikum nicht unterlassen möchten, damit Unfälle vermieden werden; auch würde ein langwieriges Fahrplan an solchen Überlegungen sehr zu empfinden sein. Damit Verkehrsmittel vermieden werden, empfiehlt es sich ferner, in den Wagen beide Seiten einen Anschlag anzubringen, aus dem ersichtlich ist, welchen Betrag Fahrgänger von und für einen gewissen Betrag zu zahlen haben. Die Anschläge werden in jedem Wagen bis zum Alter von 4 Jahren fort, wenn nun das auch auf den Straßenbahnen nicht verlangt wurde, so wäre es doch angezeigt, für Kinder, die man auf den Schoß nehmen kann, ein Fahrgeld nicht zu erheben. Gerügt wurde die schlechte Ausstattung des Straßens und der Fußgänger in der Kreuzung, am Ausgang des Hauptplatzes vom Hauptplatz aus, ferner der schlechte Zustand der Hauptallee vor der weißen Säule gegenüber dem Stadthaus, welcher Ort am Tage den Kindern zu allerlei Unfällen, des Nachts aber zweifelhaften Personen als Versteckungsort ohne polizeiliche Aufsicht dienlich sei. In beiden Fällen soll die Polizeiverwaltung im Interesse der Sicherheit der Bevölkerung durch die Anschläge am Eingang des Hauptplatzes vom Hauptplatz aus, ferner der schlechte Zustand der Hauptallee vor der weißen Säule gegenüber dem Stadthaus, welcher Ort am Tage den Kindern zu allerlei Unfällen, des Nachts aber zweifelhaften Personen als Versteckungsort ohne polizeiliche Aufsicht dienlich sei. In beiden Fällen soll die Polizeiverwaltung im Interesse der Sicherheit der Bevölkerung durch die Anschläge am Eingang des Hauptplatzes vom Hauptplatz aus, ferner der schlechte Zustand der Hauptallee vor der weißen Säule gegenüber dem Stadthaus, welcher Ort am Tage den Kindern zu allerlei Unfällen, des Nachts aber zweifelhaften Personen als Versteckungsort ohne polizeiliche Aufsicht dienlich sei.

Der Congregalische Arbeiter-Verein ist hier in Montag im Haupt-Platz unter der Leitung des Vorsitzenden Herrn Dr. Krukowski, welcher als einer der ersten Redner, dessen ganzes Wirken aus der Religion hervorgeht. Der Herr Oberbürgermeister hat ferner erklärt, daß die Bedingungen des hiesigen Magistrats-Schreibens, in welchem die Bedingungen beschrieben sind, unter deren Vorzeichen die Halle'sche Straßenbahngesellschaft geschlossen wird, etwa folgendes ausgeprochen: „Besonders seien drei Punkte der Magistrats-Beschlüsse, welche so hart seien, daß mit ihrer Annahme das neue Unternehmen von vornherein vollständig unannehmbar wäre, zu bemerken, nämlich 1) die Bedingungen, unter denen sich die Gesellschaft zum Bau von 9 Kilometer neuer Linien verpflichtet sollte, 2) die Höhe bzw. der Zerschmelzungsbetrag der an die Stadt zu leistenden Abgaben von den jeweiligen Brutto-Einnahmen, sowie 3) die Termine, an welchen die Halle'sche Straßenbahn die Abgabe der Abgaben zu leisten hat.“

Aus Anlass der V. Stiftungsfest des Augusten-Vereins am Montag in der Halle veranstaltete derselbe am Sonntag den 23. April, abends 8 Uhr im großen Saal der Kaiser-Wilhelms-Halle, bestehend in musikalischen, Gesangs- und Theater-Aufführungen, unter Mitwirkung des Domchor. An dem Fest nahmen zahlreiche auswärtige Mitglieder, sowie ein großer Theil der hiesigen Bevölkerung theil. Der Herr Oberbürgermeister hat ferner erklärt, daß die Bedingungen des hiesigen Magistrats-Schreibens, in welchem die Bedingungen beschrieben sind, unter deren Vorzeichen die Halle'sche Straßenbahngesellschaft geschlossen wird, etwa folgendes ausgeprochen: „Besonders seien drei Punkte der Magistrats-Beschlüsse, welche so hart seien, daß mit ihrer Annahme das neue Unternehmen von vornherein vollständig unannehmbar wäre, zu bemerken, nämlich 1) die Bedingungen, unter denen sich die Gesellschaft zum Bau von 9 Kilometer neuer Linien verpflichtet sollte, 2) die Höhe bzw. der Zerschmelzungsbetrag der an die Stadt zu leistenden Abgaben von den jeweiligen Brutto-Einnahmen, sowie 3) die Termine, an welchen die Halle'sche Straßenbahn die Abgabe der Abgaben zu leisten hat.“

Die Congregalische Arbeiter-Verein ist hier in Montag im Haupt-Platz unter der Leitung des Vorsitzenden Herrn Dr. Krukowski, welcher als einer der ersten Redner, dessen ganzes Wirken aus der Religion hervorgeht. Der Herr Oberbürgermeister hat ferner erklärt, daß die Bedingungen des hiesigen Magistrats-Schreibens, in welchem die Bedingungen beschrieben sind, unter deren Vorzeichen die Halle'sche Straßenbahngesellschaft geschlossen wird, etwa folgendes ausgeprochen: „Besonders seien drei Punkte der Magistrats-Beschlüsse, welche so hart seien, daß mit ihrer Annahme das neue Unternehmen von vornherein vollständig unannehmbar wäre, zu bemerken, nämlich 1) die Bedingungen, unter denen sich die Gesellschaft zum Bau von 9 Kilometer neuer Linien verpflichtet sollte, 2) die Höhe bzw. der Zerschmelzungsbetrag der an die Stadt zu leistenden Abgaben von den jeweiligen Brutto-Einnahmen, sowie 3) die Termine, an welchen die Halle'sche Straßenbahn die Abgabe der Abgaben zu leisten hat.“

Die Congregalische Arbeiter-Verein ist hier in Montag im Haupt-Platz unter der Leitung des Vorsitzenden Herrn Dr. Krukowski, welcher als einer der ersten Redner, dessen ganzes Wirken aus der Religion hervorgeht. Der Herr Oberbürgermeister hat ferner erklärt, daß die Bedingungen des hiesigen Magistrats-Schreibens, in welchem die Bedingungen beschrieben sind, unter deren Vorzeichen die Halle'sche Straßenbahngesellschaft geschlossen wird, etwa folgendes ausgeprochen: „Besonders seien drei Punkte der Magistrats-Beschlüsse, welche so hart seien, daß mit ihrer Annahme das neue Unternehmen von vornherein vollständig unannehmbar wäre, zu bemerken, nämlich 1) die Bedingungen, unter denen sich die Gesellschaft zum Bau von 9 Kilometer neuer Linien verpflichtet sollte, 2) die Höhe bzw. der Zerschmelzungsbetrag der an die Stadt zu leistenden Abgaben von den jeweiligen Brutto-Einnahmen, sowie 3) die Termine, an welchen die Halle'sche Straßenbahn die Abgabe der Abgaben zu leisten hat.“

Die Congregalische Arbeiter-Verein ist hier in Montag im Haupt-Platz unter der Leitung des Vorsitzenden Herrn Dr. Krukowski, welcher als einer der ersten Redner, dessen ganzes Wirken aus der Religion hervorgeht. Der Herr Oberbürgermeister hat ferner erklärt, daß die Bedingungen des hiesigen Magistrats-Schreibens, in welchem die Bedingungen beschrieben sind, unter deren Vorzeichen die Halle'sche Straßenbahngesellschaft geschlossen wird, etwa folgendes ausgeprochen: „Besonders seien drei Punkte der Magistrats-Beschlüsse, welche so hart seien, daß mit ihrer Annahme das neue Unternehmen von vornherein vollständig unannehmbar wäre, zu bemerken, nämlich 1) die Bedingungen, unter denen sich die Gesellschaft zum Bau von 9 Kilometer neuer Linien verpflichtet sollte, 2) die Höhe bzw. der Zerschmelzungsbetrag der an die Stadt zu leistenden Abgaben von den jeweiligen Brutto-Einnahmen, sowie 3) die Termine, an welchen die Halle'sche Straßenbahn die Abgabe der Abgaben zu leisten hat.“

Die Congregalische Arbeiter-Verein ist hier in Montag im Haupt-Platz unter der Leitung des Vorsitzenden Herrn Dr. Krukowski, welcher als einer der ersten Redner, dessen ganzes Wirken aus der Religion hervorgeht. Der Herr Oberbürgermeister hat ferner erklärt, daß die Bedingungen des hiesigen Magistrats-Schreibens, in welchem die Bedingungen beschrieben sind, unter deren Vorzeichen die Halle'sche Straßenbahngesellschaft geschlossen wird, etwa folgendes ausgeprochen: „Besonders seien drei Punkte der Magistrats-Beschlüsse, welche so hart seien, daß mit ihrer Annahme das neue Unternehmen von vornherein vollständig unannehmbar wäre, zu bemerken, nämlich 1) die Bedingungen, unter denen sich die Gesellschaft zum Bau von 9 Kilometer neuer Linien verpflichtet sollte, 2) die Höhe bzw. der Zerschmelzungsbetrag der an die Stadt zu leistenden Abgaben von den jeweiligen Brutto-Einnahmen, sowie 3) die Termine, an welchen die Halle'sche Straßenbahn die Abgabe der Abgaben zu leisten hat.“

Die Congregalische Arbeiter-Verein ist hier in Montag im Haupt-Platz unter der Leitung des Vorsitzenden Herrn Dr. Krukowski, welcher als einer der ersten Redner, dessen ganzes Wirken aus der Religion hervorgeht. Der Herr Oberbürgermeister hat ferner erklärt, daß die Bedingungen des hiesigen Magistrats-Schreibens, in welchem die Bedingungen beschrieben sind, unter deren Vorzeichen die Halle'sche Straßenbahngesellschaft geschlossen wird, etwa folgendes ausgeprochen: „Besonders seien drei Punkte der Magistrats-Beschlüsse, welche so hart seien, daß mit ihrer Annahme das neue Unternehmen von vornherein vollständig unannehmbar wäre, zu bemerken, nämlich 1) die Bedingungen, unter denen sich die Gesellschaft zum Bau von 9 Kilometer neuer Linien verpflichtet sollte, 2) die Höhe bzw. der Zerschmelzungsbetrag der an die Stadt zu leistenden Abgaben von den jeweiligen Brutto-Einnahmen, sowie 3) die Termine, an welchen die Halle'sche Straßenbahn die Abgabe der Abgaben zu leisten hat.“

Halle'sche Koloniarbeiter vom 25. April.

Der Stadtrat unter Vorsitz des Oberbürgermeisters hat zur mit dem vorigen Quartale folgende Beschlüsse gefaßt:

Der Herr Oberbürgermeister hat ferner erklärt, daß die Bedingungen des hiesigen Magistrats-Schreibens, in welchem die Bedingungen beschrieben sind, unter deren Vorzeichen die Halle'sche Straßenbahngesellschaft geschlossen wird, etwa folgendes ausgeprochen: „Besonders seien drei Punkte der Magistrats-Beschlüsse, welche so hart seien, daß mit ihrer Annahme das neue Unternehmen von vornherein vollständig unannehmbar wäre, zu bemerken, nämlich 1) die Bedingungen, unter denen sich die Gesellschaft zum Bau von 9 Kilometer neuer Linien verpflichtet sollte, 2) die Höhe bzw. der Zerschmelzungsbetrag der an die Stadt zu leistenden Abgaben von den jeweiligen Brutto-Einnahmen, sowie 3) die Termine, an welchen die Halle'sche Straßenbahn die Abgabe der Abgaben zu leisten hat.“

Der Herr Oberbürgermeister hat ferner erklärt, daß die Bedingungen des hiesigen Magistrats-Schreibens, in welchem die Bedingungen beschrieben sind, unter deren Vorzeichen die Halle'sche Straßenbahngesellschaft geschlossen wird, etwa folgendes ausgeprochen: „Besonders seien drei Punkte der Magistrats-Beschlüsse, welche so hart seien, daß mit ihrer Annahme das neue Unternehmen von vornherein vollständig unannehmbar wäre, zu bemerken, nämlich 1) die Bedingungen, unter denen sich die Gesellschaft zum Bau von 9 Kilometer neuer Linien verpflichtet sollte, 2) die Höhe bzw. der Zerschmelzungsbetrag der an die Stadt zu leistenden Abgaben von den jeweiligen Brutto-Einnahmen, sowie 3) die Termine, an welchen die Halle'sche Straßenbahn die Abgabe der Abgaben zu leisten hat.“

Der Herr Oberbürgermeister hat ferner erklärt, daß die Bedingungen des hiesigen Magistrats-Schreibens, in welchem die Bedingungen beschrieben sind, unter deren Vorzeichen die Halle'sche Straßenbahngesellschaft geschlossen wird, etwa folgendes ausgeprochen: „Besonders seien drei Punkte der Magistrats-Beschlüsse, welche so hart seien, daß mit ihrer Annahme das neue Unternehmen von vornherein vollständig unannehmbar wäre, zu bemerken, nämlich 1) die Bedingungen, unter denen sich die Gesellschaft zum Bau von 9 Kilometer neuer Linien verpflichtet sollte, 2) die Höhe bzw. der Zerschmelzungsbetrag der an die Stadt zu leistenden Abgaben von den jeweiligen Brutto-Einnahmen, sowie 3) die Termine, an welchen die Halle'sche Straßenbahn die Abgabe der Abgaben zu leisten hat.“

Der Herr Oberbürgermeister hat ferner erklärt, daß die Bedingungen des hiesigen Magistrats-Schreibens, in welchem die Bedingungen beschrieben sind, unter deren Vorzeichen die Halle'sche Straßenbahngesellschaft geschlossen wird, etwa folgendes ausgeprochen: „Besonders seien drei Punkte der Magistrats-Beschlüsse, welche so hart seien, daß mit ihrer Annahme das neue Unternehmen von vornherein vollständig unannehmbar wäre, zu bemerken, nämlich 1) die Bedingungen, unter denen sich die Gesellschaft zum Bau von 9 Kilometer neuer Linien verpflichtet sollte, 2) die Höhe bzw. der Zerschmelzungsbetrag der an die Stadt zu leistenden Abgaben von den jeweiligen Brutto-Einnahmen, sowie 3) die Termine, an welchen die Halle'sche Straßenbahn die Abgabe der Abgaben zu leisten hat.“

Der Herr Oberbürgermeister hat ferner erklärt, daß die Bedingungen des hiesigen Magistrats-Schreibens, in welchem die Bedingungen beschrieben sind, unter deren Vorzeichen die Halle'sche Straßenbahngesellschaft geschlossen wird, etwa folgendes ausgeprochen: „Besonders seien drei Punkte der Magistrats-Beschlüsse, welche so hart seien, daß mit ihrer Annahme das neue Unternehmen von vornherein vollständig unannehmbar wäre, zu bemerken, nämlich 1) die Bedingungen, unter denen sich die Gesellschaft zum Bau von 9 Kilometer neuer Linien verpflichtet sollte, 2) die Höhe bzw. der Zerschmelzungsbetrag der an die Stadt zu leistenden Abgaben von den jeweiligen Brutto-Einnahmen, sowie 3) die Termine, an welchen die Halle'sche Straßenbahn die Abgabe der Abgaben zu leisten hat.“

Amtliche Bekanntmachungen

für den  Saalkreis.

Beilage zur „Halle'schen Zeitung.“

Nr. 16.

Halle a/S., den 25. April

1894.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Nachdem der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche in Merbitz festgestellt worden ist, ordne ich hiermit für den Amtsbezirk Krositz, den Amtsbezirk Brachwitz, die Stadt Wettin, den Amtsbezirk Domnitz und die Stadt Lößjün Folgendes an:

1. Die Abhaltung aller Vieh- und Pferdennäpfe, sowie der Auftrieb von Vieh auf die Wochenmärkte ist unterlag.
2. Das Treiben von Rindvieh, Schweinen und Schafen außerhalb der Feldmarksgrenzen ist verboten, d. h. es dürfen diese Thiere weder innerhalb des oben benannten Bezirks von einer Feldmark in die andere, noch aus demselben hinaus oder in denselben hinein oder durch denselben hindurch zur Weide oder zu einem anderen Zwecke getrieben werden; dagegen ist die freie Benutzung von Zugvieh jeder Art gestattet.
3. Die Verladung von Rindvieh, Schweinen und Schafen auf den im obenbenannten Bezirke belegenen Eisenbahnstationen ist verboten. [12354]

Diese Bestimmungen bleiben bis zum 6. Mai d. Js. in Kraft.

Halle a. S., den 21. April 1894.

Der königliche Landrath des Saalkreises.

J. B.

Dr. H. Neubaur,
Kreisdeputirter.

Bekanntmachung.

Die Dienststunden der unterzeichneten Kasse sind wie folgt festgesetzt:

Vormittags von 8—12¹/₂ Uhr,
Nachmittags von 3—6 Uhr.

Gelder werden nur in den Vormittagsdienststunden angenommen und ausgezahlt.

An den beiden letzten Werktagen der Monate April, Juni, September und Dezember bleibt wegen der Abschlußarbeiten die Kasse ganz geschlossen. [12389]

Halle a. S., den 23. April 1894.

Königliche Kreiskasse des Saalkreises
und Forst-Kasse.

Thieme.

Bekanntmachung.

Die Herren Gemeinde- und Gutsvorsteher ersuche ich, die noch ausstehenden Zustellungsbescheinigungen über die Ausbändigung der Betriebssteuer-Zuschriften nunmehr **binnen 3 Tagen** gehörig datirt und unterschriftlich vollzogen an mich einzureichen.
Halle a/S., den 23. April 1894.

Der Vorsitzende
der Steuerauschnisse der Gewerbe-Steuer-
Klassen III u. IV.

J. B.
Dr. H. Neubaur,
Kreis-Deputirter.

[12390]

Bekanntmachung.

Die Wahl des Schmiedemeisters und Häuslers Friedrich Körner zu Gimmritz als Steuererheber für die Gemeinde Raunitz wird hiermit bestätigt.

Halle a. S., den 14. April 1894.

Der königliche Landrath des Saalkreises.

J. B.

Der Kreisdeputirte.
Dr. H. Neubaur.

[12355]

Bekanntmachung.

An Stelle des von hier verzogenen Badedirektors Bauer ist der Rentier Herr **Ferdinand Wiedero** als Schiedsmannsstellvertreter für den hiesigen I. Schiedsmannsbezirk gewählt und befähigt worden. [12060]

Siebichenstein, den 13. April 1894.

Der Gemeinde-Vorsteher.
Stridde.

Bekanntmachung.

Unter dem Rindviehbestande des Gemeinde-Vorstehers Albert Schmeißer hier selbst ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Merbitz, den 23. April 1894.

Der Amts-Vorsteher.

[12379]

Verlag der Halle'schen Zeitung m. b. H. Verantwortlich: Direktor L. Lehmann, Halle.

Nichtamtlicher Theil.

Städtische Kommissionen.

Finanzkommission.

Sitzung

am Donnerstag, den 26. April cr., Nachm. 5 Uhr

und

am Sonnabend, den 28. April cr., Nachm. 5 Uhr

im Magistrats-Sitzungszimmer.

Tagesordnung:

1. Antrag auf Nachbewilligung von Mitteln für die Verabreichung warmen Frühstücks an arme Kinder.

2. Antrag auf Zustimmung zu einer Vereinbarung, das Aufstellen von Tischen und Stühlen vor den Häusern Kiebeckplatz Nr. 4 und Leipzigerstraße Nr. 58 betr.
3. Antrag auf Annahme eines Legates.
4. Antrag auf Mittelbewilligung für Pflasterung der Ecke von Schiller- und Akerstraße.
5. Antrag auf Uebernahme des Siechenhausgrundstücks durch die Stadt.
6. Anträge wegen der Wittwen- und Waisenkasse.
7. Antrag auf Regulirung der Besoldungs-Verhältnisse einer Lehrerin.
8. Anträge des Magistrats, den Fluchtlinienplan für den Stadttheil zwischen Schmeißerstraße und Halle betr.
9. Sonstige Eingänge.

Notationsdruck der „Halle'schen Zeitung“ Halle (S.), Leipzigerstraße 87.



ei eintretendem Bedarf von Drucksachen halten wir unsere
Schriften, Maschinen und Apparaten ausgestattete

* Buch- und Kunstdruckerei *

bestens empfohlen.

Wir liefern alle Drucksachen vom einfachsten Schwarz-
bis zu dem elegantesten Luxusdruck. Mit Ent-
würfen, Mustern und Preisanstellungen
stehen wir gern zu Diensten.

Für → Massenauflagen ←
Rotationsdruck.

*Advisbriefe und Karten, Actien und sonstige Werthpapiere, Adresskarten, Circulare al-
mit Firmendruck, Eintritts- und Mitgliedskarten, Ehrendiplome, Facturen, Geburts-
Visitenkarten, Verlobungs- und Vermählungskarten und Postpacket-Adressen,
Briefe, Trauer-
Preislisten, Plakat*

✦ Eigene ✦

Buchbinderei

— im Hause. —

✦✦✦✦✦ Stereotypie. ✦✦✦✦✦

✦✦✦✦✦ Galvanoplastik. ✦✦✦✦✦

Bu

Leipzig

halten wir unsere mit den neuesten
gestattete

Druckerei *

sskarten, Circulare aller Art, Briefköpfe, Briefumschläge
me, Facturen, Geburtsanzeigen, Formulare für Behörden und
Preislisten, Plakate, Rechnungen, Statuten, Waaren-Etiketten, etc.
Briefe, Trauerbriefe, Tanskarten, Wein- und Speisekarten

Verlag
der

* Halleschen Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Fernsprecher 158.

Buch- und Kunstdruckerei

der

„Halleschen Zeitung“

Leipzigerstrasse No. 87

bergen
Sahre I
lung be
erfte rui
die Gut
erhielten
antelche
außerde
Hinsicht
1878, n
Grüde 1:
antelche,
300 000
273 000
aaren
erfichtlic
ppr. 30
trag bi
im Gut
fad grü
son fell
die Stet
kräftig
Diensta
einnehn
Courte
in Mus
den Lin
Stückgal
Courte
bergl;
händler
Staben
Leipzig
Stgent
mann
Stgabe
Carl 2